

(Download free ebook) Erlaubnis wettbewerbsbeschränkender Unternehmenszusammenschlüsse aus nichtwettbewerblichen Gründen: Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien und ... Universitaires Européennes) (German Edition)

Erlaubnis wettbewerbsbeschränkender Unternehmenszusammenschlüsse aus nichtwettbewerblichen Gründen: Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien und ... Universitaires Européennes) (German Edition)

Kerstin Volkers

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

Europäische Hochschulschriften





Kerstin Volkers

Erlaubnis wettbewerbsbeschränkender Unternehmenszusammenschlüsse aus nichtwettbewerblichen Gründen



PETER LANG

 Download

 Read Online

1994-12-01Original language:GermanPDF # 1 8.31 x 1.02 x 5.94l, .0 #File Name: 3631480695411 pages | File size: 68.Mb

Kerstin Volkers : Erlaubnis wettbewerbsbeschränkender Unternehmenszusammenschlüsse aus nichtwettbewerblichen Gründen: Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien und ... Universitaires Européennes) (German Edition)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Erlaubnis
wettbewerbsbeschränkender Unternehmenszusammenschlüsse aus nichtwettbewerblichen Gründen: Bundesrepublik
Deutschland, Großbritannien und ... Universitaires Européennes) (German Edition):

Sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch in Großbritannien und Frankreich sehen die
Fusionskontrollvorschriften die Möglichkeit vor, wettbewerbsbeschränkende Zusammenschlüsse aufgrund
nichtwettbewerblicher Vorteile zu erlauben. Ein Vergleich der Fusionskontrollpraxis in diesen Ländern ergibt, da die
Berücksichtigung dieser Vorteile nach unterschiedlichen Grundstufen erfolgt: In Frankreich werden geringere
Anforderungen an nichtwettbewerbliche Vorteile gestellt als in Großbritannien. In der Bundesrepublik Deutschland
gelten für die Berücksichtigung dieser Vorteile die umfangreichsten und engsten Voraussetzungen.

Language NotesText: GermanAbout the AuthorDie Dissertation wurde von Prof. Peter Behrens an der Universität
Hamburg betreut.